



In Gefahr?



Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio
Dis europeics dal patrimoni

**12. – 13.
SEPTEMBER
2026**

**KANTON
SOLOTHURN**

**KULTURERBE
ENTDECKEN**

VORWORT

Die 33. Europäischen Tage des Denkmals 2026 fokussieren das Thema «In Gefahr». Wie können wir uns für unsere Baukultur einsetzen? Mit welchem Unterhalt und welchen Reparaturen können Bauten nachhaltig erhalten werden? Wie kann man Gebäude sinnvoll umnutzen? Die Veranstaltungen laden dazu ein, Wissen und Ideen auszutauschen – um die Baukultur von der Vergangenheit in die Zukunft zu tragen.

Wir wünschen den Besuchenden viel Vergnügen mit dem einzigartigen Programm.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'St. Blank'.

Stefan Blank,

Kantonaler Denkmalpfleger Solothurn

STANDORTE

DER VERANSTALTUNGEN IM KANTON SOLOTHURN



		10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00
DORNACH	Seite 11	FÜHRUNG							
Haus de Jaeger		FREIE BESICHTIGUNG							
DORNACH	Seite 13				FÜHRUNG				
Goetheanum									
DORNACH	Seite 15						FÜHRUNG		
Architekturpfad									
EPPENBERG-WÖSCHNAU	Seite 17				GEFÜHRTE WANDERUNG				
prähist. Befestigung Buechholz									
GRENCHEIN	Seite 21					FÜHRUNG	FÜHRUNG	FÜHRUNG	
Däster-Schild Haus									
MESSEN	Seite 25				FÜHRUNG				
Altes Schulhaus									
SOLOTHURN	Seite 31					ERKUNDUNGSTOUR DISKUSSION			
Henzihof									
SOLOTHURN	Seite 33	VORTRAG FÜHRUNG							
Landhaus									
SOLOTHURN	Seite 35		PRÄSENTATION				PRÄSENTATION		
Zentralbibliothek									
WANGEN BEI OLTEN	Seite 37		FÜHRUNG			FÜHRUNG			
Hochstudhaus Aspweg									

		10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00
DORNACH Goetheanum	Seite 13				FÜHRUNG				
DORNACH Haus de Jaager	Seite 11						FÜHRUNG		
						FREIE BESICHTIGUNG			
GRENCHEN Burg Grenchen	Seite 19						GEFÜHRTE WANDERUNG		
HALTEN Turm in Halten	Seite 23				FREIE BESICHTIGUNG				
OLTEN Historisches Museum Olten	Seite 27		FREIE BESICHTIGUNG						
SCHÖNENWERD Ballyana	Seite 29						FÜHRUNG		



DORNACH

**SAMSTAG,
12. SEPTEMBER 2026**

11 UHR FÜHRUNG (60 Min.)

10–12 UHR

FREIE BESICHTIGUNG

**SONNTAG,
13. SEPTEMBER 2026**

15 UHR FÜHRUNG (60 Min.)

14–17 UHR

FREIE BESICHTIGUNG

ANMELDUNG

Ab 18. August bis 11. September unter
fuehrungen@goetheanum.ch oder
Telefon 061 706 44 38

WER

Führungen durch Guides Goetheanum

WO

Treffpunkt Haus de Jaager
Rütliweg 20, 4143 Dornach

ÖV

Ab Bahnhof Dornach-Arlesheim,
Bus 66 bis Haltestelle
«Dornach, Goetheanum» oder
15 Minuten Fussweg bergauf

ORGANISATION

Aurea und Heiko Dienemann
Telefon 079 478 31 00
(Kontakt für dringende Fragen)



HAUS DE JAAGER – ERHALTEN DURCH PFLEGE

Das Haus de Jaager wurde von Rudolf Steiner für den künstlerischen Nachlass des Bildhauers Jacques de Jaager 1920/21 gebaut. An zwei Führungen zeigt sich eindrücklich, wie im Wohnhaus und Ausstellungsatelier Architektur und künstlerisches Handwerk zu einem Gesamtkunstwerk verbunden werden. Durch Pflege und massvolles Renovieren wird die Bausubstanz erhalten.

AN
MEL
DUNG



MEHR
INFOS



DORNACH SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026 SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2026

jeweils 13 Uhr (60 Min.)
ARCHITEKTURFÜHRUNG

ANMELDUNG

Ab 18. August bis 11. September unter
fuehrungen@goetheanum.ch oder
Telefon 061 706 44 38

WO

Treffpunkt Haupteingang Goetheanum
Rüttiweg 45, 4143 Dornach

ÖV

Ab Bahnhof Dornach-Arlesheim,
Bus 66 bis Haltestelle
«Dornach, Goetheanum» oder
15 Minuten Fussweg bergauf

ORGANISATION

Goetheanum
www.goetheanum.ch
Telefon 061 706 42 42



SICHTBETON ODER FASSADEN- PUTZSCHICHT?

Das Goetheanum ist für seine Sichtbetonfassade bekannt. Rudolf Steiner hatte seinerzeit jedoch andere Pläne und sah vor, das Bauwerk zu verputzen. Warum wurde diese Absicht nicht umgesetzt? Was bedeutet das für die Sanierungsmassnahmen? Anlässlich einer Architekturführung wird diesen Fragen nachgegangen.



DORNACH

**SAMSTAG,
12. SEPTEMBER 2026**

**15 Uhr (90 Min.)
ARCHITEKTURFÜHRUNG**

ANMELDUNG

Nicht nötig

WO

Treffpunkt: Haupteingang Goetheanum
Rüttiweg 45, 4143 Dornach

ÖV

Ab Bahnhof Dornach-Arlesheim,
Bus 66 bis Haltestelle
«Dornach, Goetheanum» oder
15 Minuten Fussweg bergauf

ORGANISATION

Verein Architekturpfad Dornach-Arlesheim
www.architekturpfad.ch
Telefon 061 706 44 38



EINZIGARTIGES GEBÄUDE- ENSEMBLE

Rund um das Goetheanum entstand seit 1913 ein weltweit einzigartiges Ensemble im anthroposophisch-organischen Baustil. Jedes der Gebäude ist an Standort und Funktion angepasst und bezieht sich auf den markanten Hauptbau. Damit ist die sogenannte «Anthroposophen-Kolonie» eines der wenigen erhaltenen und lebendigen Beispiele einer Siedlung der Lebensreformbewegung. Die Führung beleuchtet die Geschichte der Siedlung, die Schwierigkeiten der Erhaltung und thematisiert unterschiedliche Optionen von Sanierung und Umbau im Spannungsfeld heutiger Ansprüche.

MEHR
INFOS



EPPEMBERG-WÖSCHNAU

**SAMSTAG,
12. SEPTEMBER 2026**

**13.30 Uhr (180 Min.)
GEFÜHRTE WANDERUNG**

ANMELDUNG

Ab 18. August bis 11. September, 12 Uhr
unter www.kulturerbe-entdecken.ch
Teilnehmer/-innenzahl ist beschränkt.

WO

Treffpunkt: Aarau, vor der Stadtkirche
beim Gerechtigkeitsbrunnen
Kirchgasse, 5000 Aarau
Endpunkt: Wildpark/Restaurant
Roggenhausen Aarau

ÖV

Bus ab Bahnhof Aarau bis Haltestelle
«Aarau, Holzmarkt», 5 Minuten Fussweg
bis zur Stadtkirche

ORGANISATION

ProSpect GmbH
Telefon 062 822 71 62
(Kontakt für dringende Fragen)
in Zusammenarbeit mit
Ortsbürgergemeinde Aarau,
Archäologie Kanton Aargau und Solothurn

HINWEIS

Strecke ca. 5 km, gute Kondition nötig.
Der Rundgang führt durch den Wald und
findet bei jeder Witterung statt.



PRÄHISTORISCHE BEFESTIGUNG BUECHHOLZ

Eine archäologische Wanderung an der Kantonsgrenze zwischen Aargau und Solothurn führt unter anderem zur prähistorischen Befestigung Buechholz in Eppenberg. Diese gehört zu den eindrucklichsten Geländedenkmälern des Kantons Solothurn. Der Ort spielte auch eine zentrale Rolle für den urgeschichtlichen Siedlungsraum um die Stadt Aarau. Zum Abschluss gibt es einen Apéro beim Restaurant des Wildparks Roggenhausen.

AN
MEL
DUNG



GRENCHEN

**SONNTAG,
13. SEPTEMBER 2026**

**14.20 Uhr (90 Min.)
GEFÜHRTE WANDERUNG**

ANMELDUNG

Nicht nötig

WER

Aron Müller
Kulturvermittler Museum Grenchen

WO

Treffpunkt Bushaltestelle
«Grenchen, Bettlachrank»

ÖV

Ab Bahnhof Grenchen Süd, Bus 28
Richtung Unterer Grenchenberg bis
Haltestelle «Grenchen, Bettlachrank»

ORGANISATION

Museum Grenchen
www.museumgrenchen.ch
Telefon 032 652 09 79
(Kontakt für dringende Fragen)

HINWEIS

Die Veranstaltung findet bei jedem
Wetter statt ausser bei Unwetterwarnung.
Bitte wetterfeste Kleidung und festes
Schuhwerk anziehen. Von der Bushalte-
stelle bis zur Ruine sind es 20 Minuten
Fussweg.



EXKURSION BURG GRENCHEN – BETTLESCHLOSS

Auf rund 1000 m. ü. M. thronte die Burg der Herren von Grenchen, die rund 300 Jahre lang auf der Schlossfluh oberhalb von Bettlach wohnten. Interessierte besuchen die heutige Ruine und erfahren, wie das Leben auf der Burg ausgesehen haben könnte. Wer mag, kann nach der Führung bei einem gemeinsamen Abstieg noch mehr über die Umgebung des Schlosses erfahren.

MEHR
INFOS



GRENCHEN

**SAMSTAG,
12. SEPTEMBER 2026**

14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr
(jeweils 45 Min.)

FÜHRUNG

ANMELDUNG

Ab 18. August bis 9. September unter
haus@daester-schild-stiftung.ch
Teilnehmer/-innenzahl ist beschränkt.

WAS

Geführter Rundgang mit Eva Inversini
und Philipp Abegg, Däster-Schild Stiftung

WO

Däster-Schild Haus
Haupteingang Südseite
Rainstrasse 3, 2540 Grenchen

ÖV

Ab Bahnhof «Grenchen Süd»,
10 Minuten Fussweg und
ab Bahnhof «Grenchen Nord»,
7 Minuten Fussweg

ORGANISATION

Däster-Schild Stiftung
www.daester-schild-stiftung.ch



DÄSTER-SCHILD HAUS – EIN ORT MIT ZUKUNFT

Der ehemalige Wohnsitz der berühmten
Uhrenfamilie Schild-Hugi, später Däster-
Schild, wurde in den vergangenen zwei
Jahren umsichtig saniert und umgebaut.
Entstanden ist ein attraktiver Ort mit hoher
Wohn-, Arbeits- und Lebensqualität.
Auf einem geführten Rundgang erhalten
Besucherinnen und Besucher Einblick
in die ungewöhnliche Bau- und Familien-
geschichte.





HALTEN

**SONNTAG,
13. SEPTEMBER 2026**

**13 – 17 Uhr
FREIE BESICHTIGUNG**

ANMELDUNG

Für das Zvieri bis 10. September unter
anmeldung_mw@bluewin.ch

WAS

Moritz Schiess,
Zimmerer S+F Holzbau GmbH, Zuchwil
repariert die Laube des Speichers und
erklärt, was es braucht, um Holzbauten
zu unterhalten und reparieren.

WO

Museum Wasseramt, Turm in Halten
Spiegelbergstrasse 1, 4566 Halten

ÖV

Ab Bahnhof Solothurn,
Bus 1 Richtung Rechterswil bis
Haltestelle «Kriegstetten, Dorfplatz»,
12 Minuten Fussweg nach Halten

ORGANISATION

Stiftung Museum Wasseramt,
Turm in Halten
www.museum-wasseramt.ch



HANDWERK MACHT ZUKUNFT – HOLZ- VERARBEITUNG HAUTNAH!

Ist die Umnutzung zum Museum eine
Möglichkeit unsere Baukultur zu erhalten?
Am Beispiel des Speichers Etziken lässt
sich erleben, wie Unterhaltsmassnahmen
und Reparaturen nachhaltig durchgeführt
werden. Hier besteht die Möglichkeit, dem
Handwerker über die Schulter zu schauen.
Er sichert mit seinem Wissen das Gestern
in Einklang mit Heute für den Baubestand
von Morgen.



MESSEN

**SAMSTAG,
12. SEPTEMBER 2026**

**13.30 Uhr (60 Min.)
FÜHRUNG**

ANMELDUNG

Nicht nötig

WAS

Führung durch Heinz Iseli,
Architekt, Messen und
Jürg Hirschi,
Denkmalpflege Kanton Solothurn

WO

Altes Schulhaus
Räzli rain 2, 3254 Messen

ÖV

Ab Bern mit der RBS via Jegensdorf
auf den Bus oder
ab Solothurn mit der RBS via Bätterkinden
auf den Bus bis Haltestelle
«Messen, Dorfplatz»

ORGANISATION

Denkmalpflege Kanton Solothurn
www.so.ch/denkmaltage
Telefon 032 627 25 77
(Kontakt für dringende Fragen)

HINWEISE

Die Führung findet draussen und drinnen
statt. Bekleidung der Witterung anpassen.



ALTES SCHULHAUS DEM ABBRUCH ENTGANGEN

Im Ortsbild von nationaler Bedeutung steht das Alte Schulhaus von 1888. Seit dem Bau des neuen Schulhauses Ende der 1960er Jahre diente es als Kindergarten und Vereinslokal. Über die Jahre war die Bausubstanz marode geworden. Die Gemeindeversammlung beschloss 1988 den Abbruch. Eine Rettungsaktion führte 1996/97 zur Restaurierung, wobei die ursprüngliche Nutzung beibehalten wurde. Eine bauhistorische Führung umreist die wechselvolle Geschichte, wie das Alte Schulhaus den Weg ins 21. Jahrhundert fand.

MEHR
INFOS



OLTEN

SONNTAG,
13. SEPTEMBER 2026

11 – 16 Uhr
FREIE BESICHTIGUNG

ANMELDUNG

Nicht nötig

WER

Angehende Restaurator/-innen und
Dozentin Barbara Spalinger Zumbühl,
Fachbereich Fotorestaurierung,
Hochschule der Künste, Bern

WO

Historisches Museum Olten
Haus der Museen
Konradstrasse 7, 4600 Olten

ÖV

Ab Bahnhof Olten, Bus bis Haltestelle
«Olten, Museen» oder 10 Minuten Fussweg
über die Aare via Froburg-, Basler- zur
Konradstrasse

ORGANISATION

Historisches Museum Olten
www.hausdermuseen.ch
Telefon 062 206 18 00
(Kontakt für dringende Fragen)



FOTOGRAFIE IM LAUFE DER ZEIT

Studierende des Bereichs Fotorestaurierung
der Hochschule der Künste in Bern und
ihre Dozentin Barbara Spalinger Zumbühl
führen in die Welt der Fotografie ein.
Sie zeigen auf, wie sich die verschiedenen
fotografischen Verfahren von 1839 bis
heute erkennen und auseinanderhalten
lassen.

MEHR
INFOS



SCHÖNENWERD

SONNTAG,
13. SEPTEMBER 2026

15 Uhr (120 Min.)
FÜHRUNG

ANMELDUNG

Ab 18. August unter
kontakt@ballyana.ch oder
Telefon 062 849 91 09
Teilnehmer/-innenzahl ist beschränkt.

WER

Führung mit Archivar/-innen

WO

Ballyana, Sammlung Industriekultur
Schachenstrasse 24, Haus F
5012 Schönenwerd

ÖV

Ab Bahnhof Aarau Bus 3 bis Haltestelle
«Schönenwerd, Schachenstrasse» oder
ab Bahnhof Olten, Bahn bis «Bahnhof
Schönenwerd» und 15 Minuten Fussweg

ORGANISATION

Ballyana Sammlung Industriekultur
www.ballyana.ch
Telefon 079 825 07 87
(Kontakt für dringende Fragen)



DAS BALLY-KULTURERBE IN GEFAHR

Die Sammlungen und Archive aus der Bally-Geschichte sind ein bedeutendes Kulturgut. Allein die Schuhsammlung umfasst 35 000 Objekte. Sie ist die grösste weltweit. Aber die Erhaltung des Erbes ist weder finanziell noch rechtlich gesichert. Die Veranstaltung führt durch die nicht öffentlich zugänglichen Archive und thematisiert Fragen rund um die Erhaltung der einzigartigen Sammlung aus der Schweizer Industriegeschichte.

AN
MEL
DUNG



MEHR
INFOS





SOLOTHURN

**SAMSTAG,
12. SEPTEMBER 2026**

**14 – 17 Uhr
ERKUNDUNGSTOUR UND
DISKUSSION**

ANMELDUNG

Freiwillig bis 31. August 2026 unter
www.heimatschutz-so.ch

WER

Erkundungstour mit
dem Quartierverein soWeststadt und
der Bioterra, Regionalgruppe Solothurn,
Diskussion mit Solothurner Heimatschutz

WO

Henzihof
im Garten südlich des Haupthauses
Brühlgrabenstrasse 5, 4500 Solothurn

ÖV

Ab Bahnhof «Solothurn Allmend»
1 Minute Fussweg

ORGANISATION

Solothurner Heimatschutz
www.heimatschutz-so.ch
Telefon 062 530 40 09
(Kontakt für dringende Fragen)



HENZIHOFF – BAUKULTURERBE IN GEFAHR?

An dieser freien Besichtigung lässt sich erleben, wie der historische Bauernhof Henzihof vom Verein soWeststadt und der Regionalgruppe Bioterra für vielfältige Nutzungen gepflegt und genutzt wird. In einem Gespräch erfahren Besucherinnen und Besucher, welche Chancen der Erhalt der Anlage eröffnet und wie ähnliche Ausgangslagen in der Schweiz genutzt wurden, um Identität zu bewahren und Neues zu ergänzen.

MEHR
INFOS



SOLOTHURN

**SAMSTAG,
12. SEPTEMBER 2026**

**10 Uhr (90 Min.)
VORTRAG UND FÜHRUNG**

ANMELDUNG

Ab 18. August bis 11. September, 12 Uhr
unter www.kulturerbe-entdecken.ch
Teilnehmer/-innenzahl ist beschränkt.

WER

Filmvorführung MEMORIAV
«Der Brand des Landhaus 1955»,
Vortrag Stefan Blank,
Denkmalpflege Kanton Solothurn.
Rundgang mit Angela Kummer, Kultur-
güterschutz und Anna Suter, Architektin

WO

Treffpunkt: Säulenhalle Landhaus
Landhausquai 4, 4500 Solothurn

ÖV

Ab Bahnhof Solothurn 10 Minuten Fussweg
oder Bus bis Haltestelle
«Solothurn, Postplatz» und 2 Minuten
Fussweg

ORGANISATION

Denkmalpflege Kanton Solothurn in
Zusammenarbeit mit MEMORIAV,
Kompetenzstelle für das audiovisuelle
Kulturgut der Schweiz und Anna Suter,
Geschäftsleitung Suter + Partner AG
Architekten, Bern



LANDHAUS ZWISCHEN WASSER UND FEUER

Das imposante Landhaus von 1723, ehemaliges Kornhaus an der einstigen Schifffländte in Solothurn, überdauerte einige schwerwiegende Ereignisse, so auch einen Grossbrand im Jahr 1955. Der Anlass gibt Einblick in die wechselvolle Baugeschichte bis zu den jüngsten Umbau- und Restaurierungsmassnahmen von 2025/26 und zeigt auf, welche Aufgaben der Kulturgüterschutz für den Erhalt historischer Bauten wahrnimmt.



SOLOTHURN

**SAMSTAG,
12. SEPTEMBER 2026**

**11 Uhr und 15.30 Uhr
(jeweils 45 Min.)
PRÄSENTATION**

ANMELDUNG

Nicht nötig

WAS

Präsentation von Fragmenten
und Fotografien durch
Ian Holt, Leiter Sondersammlungen

WO

Zentralbibliothek Solothurn,
Eingangshalle
Bielstrasse 39, 4500 Solothurn

ÖV

Ab Hauptbahnhof Solothurn Bus 1,2,3,4,5,7
bis Haltestelle
«Solothurn, Zentralbibliothek»
oder ab Bahnhof Solothurn West
5 Minuten Fussweg

ORGANISATION

Zentralbibliothek Solothurn
www.zbsolothurn.ch
Telefon 032 531 04 31
(Kontakt für dringende Fragen)



FRAGMENTE UND FOTOGRAFIEN IN GEFAHR

Neben Jahrhunderte altem schriftlichem Kulturgut auf Pergament und Papier sind es die audiovisuellen Materialien, deren Bewahrung besondere Herausforderungen mit sich bringen. Die Zentralbibliothek besitzt umfangreiche Fotobestände. Ihre Erschliessung und Konservierung stehen im Mittelpunkt der Präsentation.

MEHR
INFOS



WANGEN BEI OLTEN

**SAMSTAG,
12. SEPTEMBER 2026**

**11 Uhr und 14 Uhr (jeweils 60 Min.)
FÜHRUNG**

ANMELDUNG

Nicht nötig

WER

Führungen durch Thomas Schwab,
Architekt in Zusammenarbeit
mit Sara Schibler,
Denkmalpflege Kanton Solothurn

WO

Aspweg 2, 4612 Wangen bei Olten

ÖV

Ab Bahnhof Wangen bei Olten,
15 Minuten Fussweg Richtung
Kleinwangen, ostwärts entlang
Gheidstrasse bis Aspweg

ORGANISATION

Thomas Schwab
Telefon 079 410 54 39
(Kontakt für dringende Fragen)



UMBAU HOCHSTUDHAUS ASPWEG

Das Hochstudhaus Aspweg mit seinem markanten Dach bettet sich in die Siedlungs- und Kulturlandschaft der Dünnernebene ein. 1802/03 erbaut, repräsentiert es einen im Kanton einst häufig vorkommenden Gebäudetyp. Was das Haus einzigartig macht, sind seine konstruktiven Besonderheiten. Der laufende Umbau zeigt einen Ansatz für eine zeitgemässe Nutzung und erlaubt einen Einblick in die Baugeschichte sowie den Umbauprozess eines Kleinbauernhauses an bemerkenswerter Lage.

MEHR
INFOS





IIIIII KANTON ***solothurn***

DENKMALPFLEGE

KANTON SOLOTHURN

Werkhofstrasse 55

4500 Solothurn

Telefon 032 627 25 77

denkmalpflege@bd.so.ch

denkmalpflege.so.ch

NETZWERK KULTURERBE SCHWEIZ

Kramgasse 61

3011 Bern

Telefon 031 336 71 11

info@netzwerk-kulturerbe.ch

www.kulturerbe-entdecken.ch